

Erfahrungen mit Kreationismus an staatlichen Schulen

Beitrag von „nomegusta“ vom 20. Juli 2015 18:13

Zitat von Claudius

Allerdings gehört meiner Meinung nach dann auch die begründete Kritik an dieser Theorie dazu. Und natürlich sollte die Evolutionstheorie keinesfalls als die ultimative, von allen Schülern zwingend anzunehmende und zu vertretende "Wahrheit" dargestellt werden. Es ist halt nur eine biologische Arbeitshypothese und keine verpflichtende Weltanschauung. Man kann und darf sehr gerne auch eine andere Weltanschauung haben, als die naturalistische.

Und wenn die religiösen Gefühle von Schülern und Eltern durch die Evolutionstheorie im Biologieunterricht verletzt werden, dürfen sie demselben selbstverständlich fernbleiben... 😊